

Frühling in Polen vom 23. bis 30. Mai 2021

Tag 1, Sonntag, 23.05.2021

Wir starten von Berlin und beginnen das Programm in **Stettin** (Szczecin). Stettin als interessantes touristisches Ziel wird bei dieser Reise gewissermaßen auch zum Tor zur ebenso spannenden polnischen Landschaft mit ihrer prachtvollen Symbiose von Natur und Architektur. Die alte, traditionsreiche Hansestadt, ein ehemaliger Hafen von Berlin und eine der Keimzellen der Gewerkschaft „Solidarność“ präsentiert sich heute dem Besucher als eine wunderschöne Stadt, deren Zentrum aus rekonstruierten historischen Bauten und neuen, bunten, historisierenden Gebäudeensembles besteht.

Am Nachmittag machen wir einen erholsamen Halt am Nordufer des **Madüsee** (Jezioro Miedwie) am Rande einer großen Waldfläche, der **Gollnower Heide** (Puszcza Goleniowska). Zu Beginn des 20. Jahrhunderts entwickelte sich die Umgebung zu einem beliebten Ausflugsort von Stettiner und Stargarder Bürgern. Nach dem Spaziergang am Ufer des Sees in **Moritzfelde** (Morzyczyn) fahren wir weiter nach **Mehrenthin** (Mierzęcín).

Das am Rande des Drage-Nationalparks (Drawiński Park Narodowy) gelegene Schloss ist ein ausgedehntes Gut, das mit viel Sorgfalt und Leidenschaft renoviert wurde. Der nahe Weinberg, der Weinbetrieb und der Weinkeller unterscheiden Mehrenthin von vielen anderen Burgen und Schlössern. Auf einer Fläche von fast sieben Hektar werden hier 19 Rebsorten angebaut. Die Weine aus dieser Gegend werden dank der Erfahrung und Leidenschaft der hiesigen Önologen oft mit Preisen ausgezeichnet.

Übernachtung in Stettin

Tag 2, Montag, 24.05.2021

Den Tag beginnen wir mit einem Ausflug zum **Nationalpark Drage**. Der Name bezieht sich auf den Fluss Drage. Die Landschaft des Parks wurde von einem Gletscher und dessen Schmelzwasser während der Eiszeit geformt. Am Ufer des Sees Ostrowiec – dem größten See des Nationalparks – machen wir ein Picknick.

Übernachtung in Stettin

Tag 3, Dienstag, 25.05.2021

Nach einem reichhaltigen Frühstück fahren wir nach **Posen** (Poznań).

Das über 750-jährige Posen ist heutzutage ein dynamisches Wirtschafts-, Messe- und Kulturzentrum des Landes.

Auf der malerisch von Warta und Cybinia umflossenen Dominsel residierten einst die ersten Herrscher des Landes, in der Krypta der Kathedrale ruhen ihre Gebeine. In einem neuen Infozentrum wird multimedial und sehr anschaulich die Geschichte der Stadt von den frühesten Siedlungen der Steinzeit über die Entstehung des ersten Bistums Polens bis zur Gegenwart erzählt.

Die historische Altstadt um den Alten Markt ist das Schmuckstück von Posen. Das um 1550 auf dem Platz errichtete Rathaus zählt zu den schönsten Renaissancebauten Mitteleuropas. Täglich um 12 Uhr öffnen sich die Türen der Rathausuhr. Heraus springen die berühmten Posener Böckchen. Wahrzeichen der Stadt. Liebevoll sanierte Bürgerhäuser, mittelalterliche Krämerläden und die klassizistische Hauptwache verleihen dem Platz einen unvergleichlichen Charme.

Viele junge Leute bevölkern die Altstadt mit ihren unzähligen Kneipen, Cafés und Restaurants, denn fast ein Viertel der Bevölkerung sind Studenten. Auf dem Gelände der aus dem 19. Jahrhundert stammenden Hugger-Brauerei im Stadtzentrum entstand vor einigen Jahren das Einkaufs-, Freizeit- und Kulturzentrum „Stary Browar“, das für seine Architektur und seine einzigartige Symbiose von Kunst und Kommerz mit zahlreichen Preisen bedacht wurde.

Die Zeit am Nachmittag steht zur freien Verfügung. Abschließend treffen wir uns zum Abendessen in einem urigen Gasthaus am Ring. Übernachtung in Posen

Tag 4, Mittwoch, 26.05.2021

Wir fahren nach dem Frühstück nach **Lagow** (Łagów). Die Ortschaft Lagow liegt in der Woiwodschaft Lebus/Lubuskie auf dem Gebiet der Lagower Seeplatte, nur 50 km von der deutschen Grenze entfernt. Das durch die Natur außergewöhnlich reich beschenkte Lagow zählt zu den schönsten Orten des Lebusener Landes. Weit vom Stadtlärm und abseits von verstopften Straßen kann man hier die Schönheit der Natur genießen und sich gut erholen.

Auf einer künstlich angelegten Halbinsel zwischen den Seen Tschetschsee/ „Trześniowskie“/ und Lagower See/ „Łagowski“ steht die von einer hohen Mauer umgebene Johannitenburg. Die Burganlage geht auf mittelalterliche Ursprünge zurück. Es existierte hier eine Grenzburg mit einer kleinen Siedlung. Das Gebiet verblieb bis zur Mitte des 13. Jhs. im polnisch-piastischen Hoheitsgebiet des Herzogtums Schlesien. Gegenwärtig befindet sich im Schloss ein Hotel. Eine wahre Zierde des Schlosses bildet der verglaste Innenhof, der von wildem Wein bewachsen ist. Das Schloss wurde romantisch in die hügelige Landschaft eingebettet. Nach der Besichtigung des Schlosses und der Mittagspause machen wir einen Verdauungsspaziergang am Ufer des Sees.

Von dort fahren wir nach **Grünberg** (Zielona Góra), wo wir in Palmenhaus eine Kaffeepause einlegen. Von dort fahren wir zum Schlosshotel nach **Wichelsdorf** (Wiechlice) bei **Sprottau** (Szprotawa), wo wir zum Abendessen erwartet werden und die nächsten Nächte verbringen.

Übernachtung in Wichelsdorf

Tag 5, Donnerstag, 27.05.2021

SPA Tag in Schloss Wichelsdorf

Tag 6, Freitag, 28.05.2021

Nach dem Frühstück fahren wir nach **Grünberg**. Wir fahren an **Freystadt** (Kozuchów) vorbei. Dort befindet sich eine sog. Gnadenkirche. Freystadt zählte zu den sechs schlesischen Städten, denen in der Altranstädter Konvention 1707 das Recht zur Errichtung einer evangelischen Gnadenkirche gewährt wurde, die zwei Jahre später als Gnadenkirche zum Weinberg Jesu errichtet wurde. Anfang der 1970er Jahre wurde sie abgetragen.

In **Günthersdorf** (Zatonie) besuchen wir eine frisch sanierte Parkanlage, wo sich die Ruinen des Schlosses der Saganer Herzogin Dorothea von Sagan befinden. Sie ließ ein Mezzanin aufstocken und vor das Satteldach eine Attika setzen. Der Entwurf für den während ihrer Herrschaft angelegten Landschaftspark stammt vom Gartenarchitekten Peter Joseph Lenné. Der Park wurde im 19. Jahrhundert um das Waldgebiet im Osten erweitert und nach Dorotheas Schwester Pauline von Sagan als „Johannen-Wiese“ benannt.

Wir besuchen ein nahegelegenes Weingut und haben die Gelegenheit, den hiesigen Wein zu kosten.

Von dort fahren wir nach **Grünberg** (Zielona Gora). Dank des günstigen Klimas ist Grünberg der am weitesten nördlich gelegene Weinort Europas. Bis ins 13. Jahrhundert reicht die Tradition des Weinbaus zurück. Im 19. Jahrhundert begann man hier den ersten deutschen Sekt herstellen. Wir machen einen erholsamen Rundgang durch die Stadt.

Tag 7, Samstag, 29.05.2021

Zum Tagesanfang begeben wir uns auf die Reise zum malerisch gelegenen **Schloss Klitschdorf bei Bunzlau**. Danach machen wir einen erholsamen Spaziergang in Bunzlau, anschließend eine individuelle Mittagspause. Die nächste Station steht im Zeichen des Mittelalters: Schlesiens wohl älteste Burg **Lehnhaus** (Lenno) und das benachbarte Schloss hoch über dem Bober. Der Besuch des Wohnturms in **Boberröhrsdorf** (Siedlęcín) mit seinen einzigartigen Wandmalereien komplettiert einen abwechslungsreichen Tag. Wir fahren wieder zum Schloss Wichelsdorf/Wiechlice zurück.

Tag 8, Sonntag 30.05.2021

Nach dem Frühstück treten wir die Heimreise nach Berlin an.

– Programmänderungen vorbehalten –

Leistungen:

- Busreise
- 7 x Übernachtung/Frühstück in 4-Sterne-Hotels und Schlosshotels
- 7 x Abendessen
- alle Stadtführungen, Eintritte und Ausflüge laut Programm
- Insolvenzversicherungsschein des Reiseveranstalters
- Rundum-Betreuung durch SenfkornReisen

Mittagessen sowie Getränke zum Essen sind **nicht** im Reisepreis enthalten.

Preise:

1.150,00 Euro p.P. im DZ

140,00 EZZ